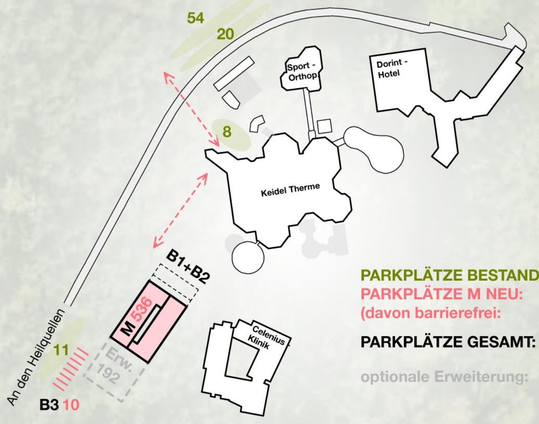
MOBILITÄTSHUB PLUS KURGEBIET MOOSWALD



SCHWARZPLAN 1:2500



PARKPLÄTZE BESTAND: 93
PARKPLÄTZE M NEU: +536
(davon barrierefrei: 42)
PARKPLÄTZE GESAMT: 629
optionale Erweiterung: +192

PARKIERUNG UND ERWEITERUNG



BÄUME ENTFALL MOBILITÄTSHUB 50

BAUMBILANZ UND ENTSIEGELUNG

ERSCHLIESSUNG UND WEGENETZ

+ Klar definierter Raum für die unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer (Gehwege / Fahrbahn / Radwege)
+ Weiterverwendung bestehender Wegeverbindungen, d.h. minimaler Eingriff in bestehende Infrastruktur (Kosten)
+ Wegeverbindungen gewinnen Aufenthaltsqualität z.B. Magistrale und Bewegungsparcours
+ Sämtliche Anbindungen erfolgen barrierefrei
+ Parkleitsystem für das gesamte Kurgebiet
+ Bestehende Stellplätze können weiter genutzt werden, auch während der Bauphase
+ Zusätzliche Fahrradstellplätze nahe Eingangsbereich sorgen für Entlastung und nachhaltige Mobilität

RENATURIERUNGSKONZEPT

+ Wiederaufforstung des Waldrandes
+ Renaturierung des zentralen Parkplatzes Nr. 3
+ nicht ausgewiesene Parkplätze werden renaturiert
+ Artenschutzgerechte Beleuchtung - die Beleuchtungsstärke wird in den Nachtstunden reduziert – bzw. über Bewegungsmelder aktiviert
+ Reduktion von Lichtverschmutzung und Streulicht - schräggestelle Holzlamellen dienen als Blendschutz
+ Hohe Flächeneffizienz durch geringen Footprint und Flächenstapelung - schafft Raum für Renaturierung und Grünflächen

NACHHALTIGKEIT

+ Geringer Versiegelungsgrad der Freiflächen
+ Verwendung von nachwachsenden Baustoffen - geringe graue Energie und gute Ökobilanz
+ Trennbarkeit der Konstruktion, Rückbaubarkeit und Wiederverwendung der Materialien im Sinne des des zirkulären Bauens
+ Stärkung der Biodiversität durch Gebäudebegrünung und Nistmöglichkeiten
+ Regenwasserrückhalte Massnahmen z.B. Fassadenbegrünung
+ Förderung der sozialen Nachhaltigkeit durch gemeinsam genutzte Freiflächen
+ hoher Ausnutzungsgrad der Dachflächen für PV-Anlage - Eigenstromerzeugung reduziert Betriebskosten, Stichwort E-Mobilität

MOBILITÄTSHUB

+ Nutzerfreundliche Verortung auf Baufeld, daher kurze Wege zu Keidel-Bad und Celenius-Klinik
+ Zu- und Ausfahrt im südlichen Bereich - somit keine Kreuzungen mit Fuß- und Radverkehr
+ Stützenfreie Konstruktion ermöglicht komfortables Ein- und Ausparken (Offenheit und Großzügigkeit)
+ sehr effiziente Anordnung der Stellplätze / kostenoptimierter Entwurfsansatz
+ gängiges Stellplatz-Layout, dadurch Flexibilität in der Konstruktion (Holzbau / Systemlösung)
+ Wegeleitsystem zur einfachen Orientierung
+ markierter Schutzstreifen für Fußgänger
+ leichte Konstruktion und begrünte Innenhof generieren ein "Parkhaus mit Qualität"

B1 / MITARBEITER-WOHNEN

+ Ergänzendes Bauteil ab 2. Obergeschoss von Baustein 2 - kein weiterer Flächenververbrauch und kein weiterer Baumverlust
+ Geteilte Erschließung mit dem Mobilitätshub spart Kosten und Flächen
+ Anbindung an Mobilitätshub auch über Fassadengestaltung - ein Ensemble entsteht
+ flexible Wohnungsgrundrisse mit individuellen Freiräumen und Gemeinschaftsterrasse mit Möglichkeit zum Verweilen und Gärtnern
+ Verwendung von Fertigteilen und vorgefertigten Holzelemente ermöglichen parallele Errichtung und sichern hohe Fertigungsqualität
+ angenehmes und natürliches Wohnklima durch emissionsfreie Baumaterialien

B2 / BÜRO- UND MULTIFUNKTION

+ Bildet gemeinsam mit Baustein 1 eine Einheit
+ Anbindung an bestehendes und erweitertes Wegenetz
+ Erdgeschosszone öffnet sich zum Wald - "Wald fließt durchs Gebäude"
+ flexibel trennbare Multifunktionsflächen können frei bespielt und in den Außenraum erweitert werden
+ Büroeinheiten für Verwaltung Therme und Celenius-Klinik können als seperate Einheiten mit eigenen Zugängen getrennt werden, ermöglicht aber auch gemeinschaftliche Nutzung der Mitte
+ barrierefreie Erschließung
+ Teeküchen mit Anbindung an den Außenraum

B3 / WOHNMOBILSTELLPLÄTZE

+ Verortung im südlichen Teilbereich, "nahe aber ungestört"
+ Besonderes Erlebnis für Erwachsene und Kinder: "Übernachten im Wald", einmaliges Naturerlebnis (z.B. Tierbeobachtung)
+ Ruhe und Erholung in der Natur
+ Nähe zu Wander- und Radwegen
+ Kühle Temperaturen im Sommer durch natürliche Verschattung
+ Elektroanschluss an Stromnetz Mobilitätshub (selbst erzeugter PV-Strom)

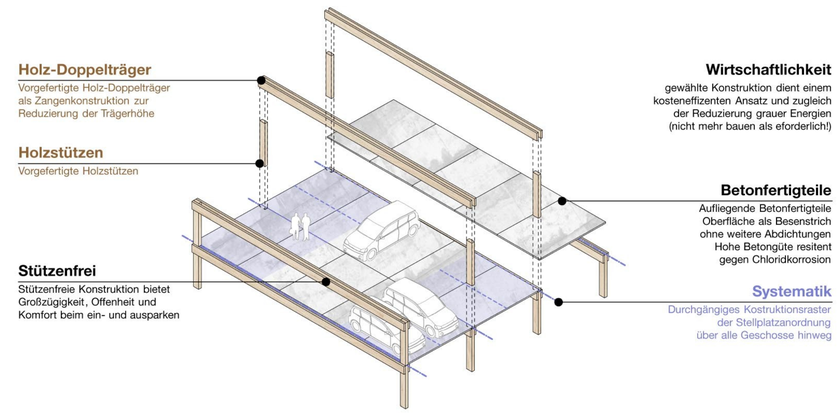
LAGEPLAN 1:1000

BrennerPlan LIMA ah landschaftsarchitekten

MOBILITÄTSHUB PLUS KURGEBIET MOOSWALD

Konstruktion, Nachhaltigkeit und Flexibilität





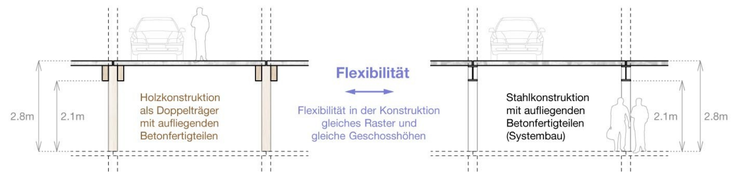
Ressource nachwachsend
Einsatz von heimischen Hölzern als natürlich nachwachsende Ressource, CO2-Speicher

Ressource Recyclat
Verwendung von recycelten Baustoffen zur Reduzierung grauer Energien, z.B. RC-Beton für BoPla und Gründung

RC-BETON

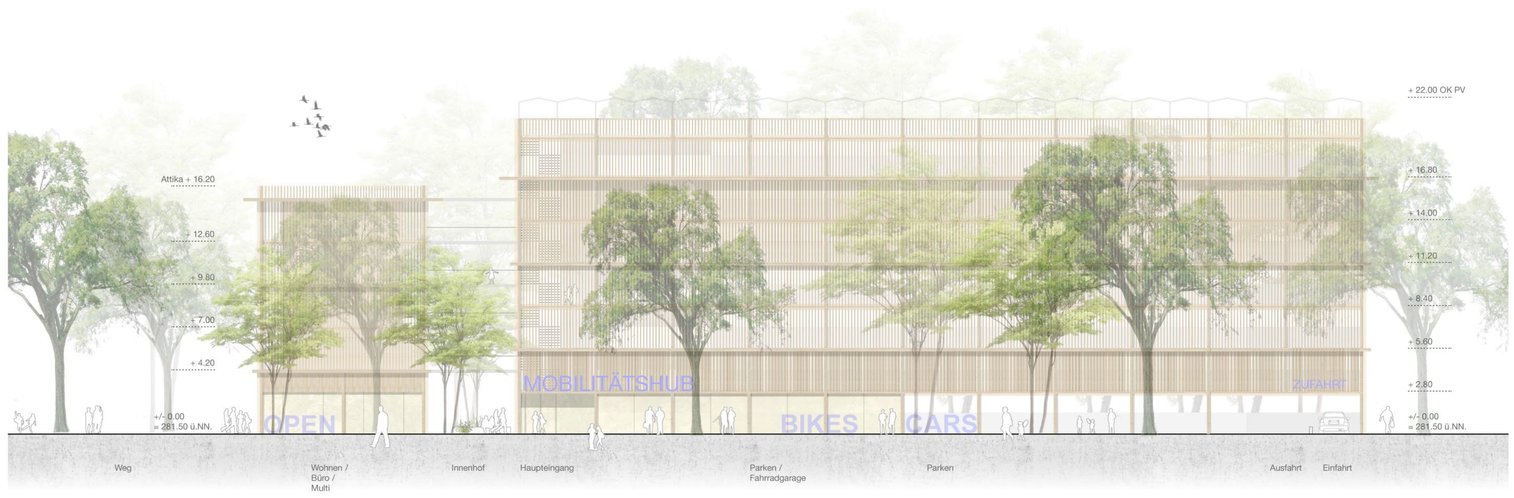
Cradle to Cradle (Blick in die Zukunft)
Sämtliche Holzbauelemente sind sortenrein demontierbar und können in die Kleislaufwirtschaft zurückgeführt werden!

Rückbau / Trennung von Stahl und Beton zur Wiederverwendung im Bausektor z.B. Straßenbau





ERDGESCHOSS 1:200



ANSICHT WEST



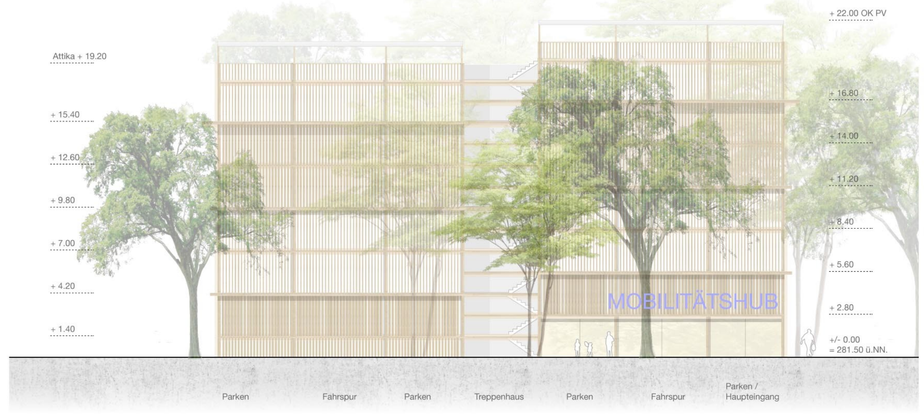
SCHNITT A-A

BrennerPlan LIMA ah landschaftsarchitekten

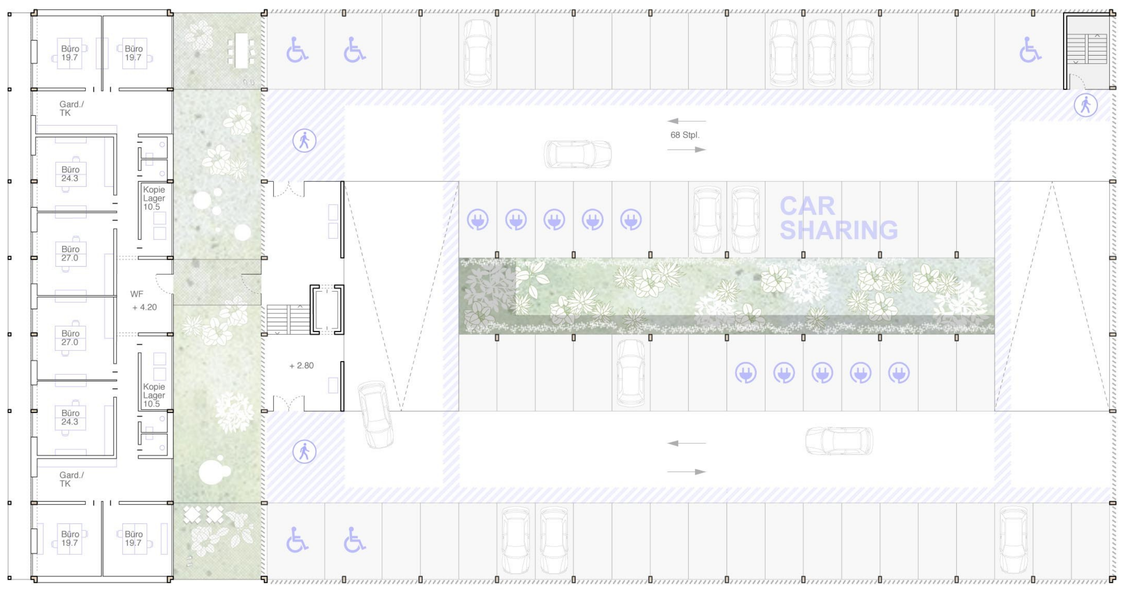
MOBILITÄTSHUB PLUS KURGEBIET MOOSWALD



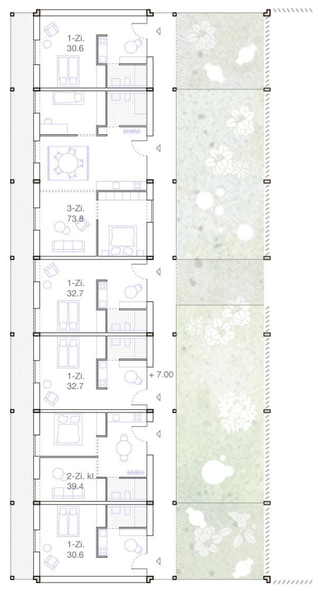
SCHNITT B-B



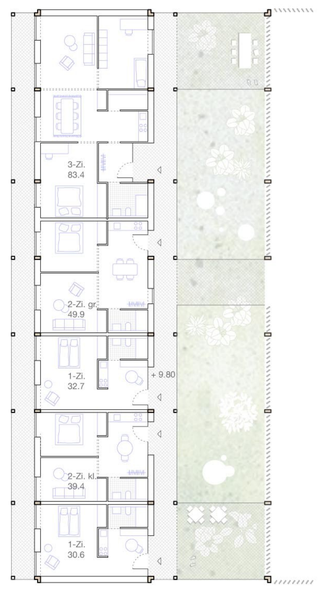
ANSICHT NORD



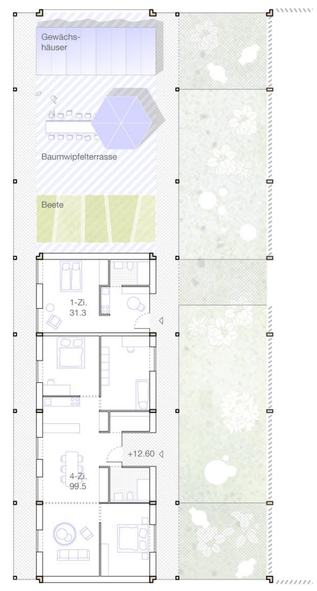
1. OBERGESCHOSS



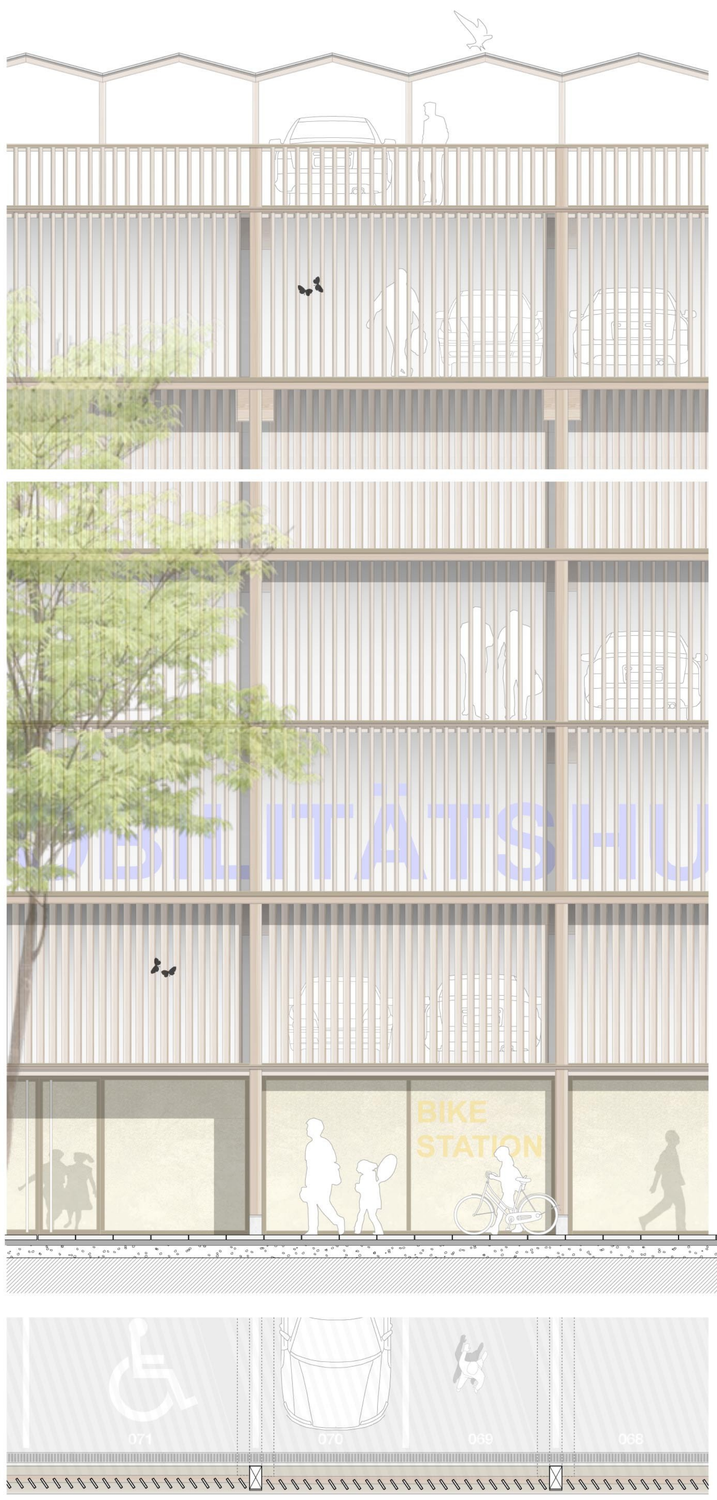
2. OG

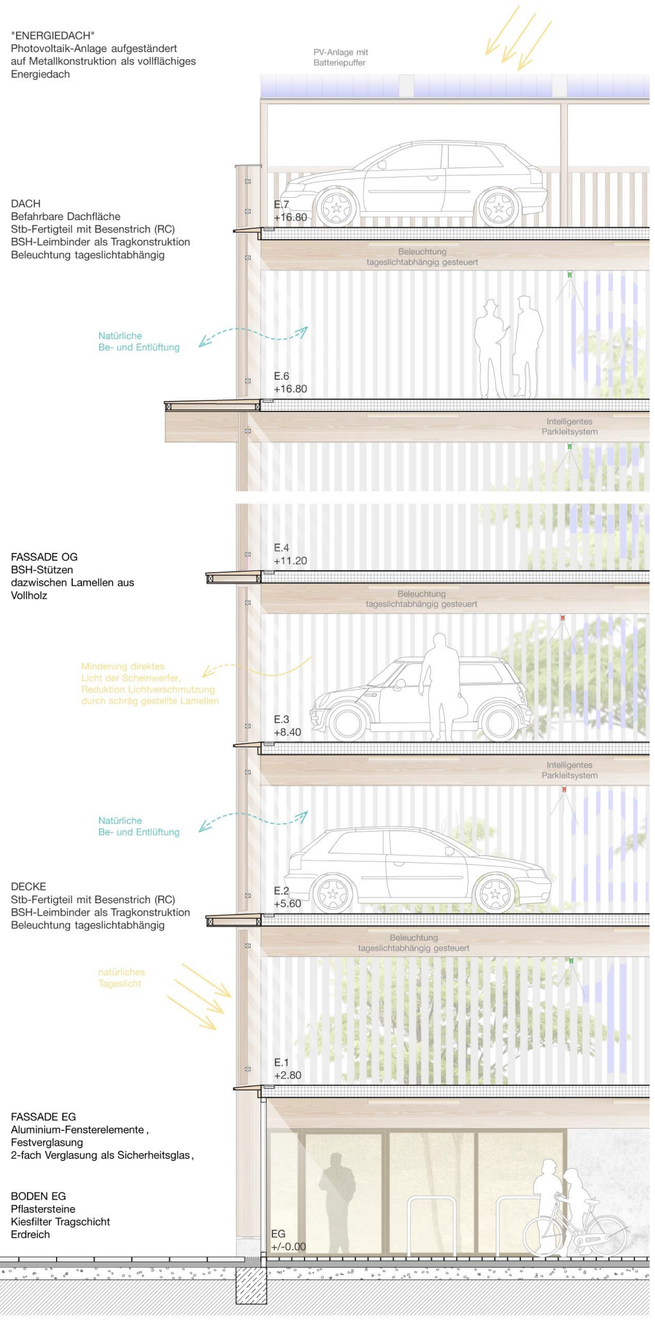


3. OG

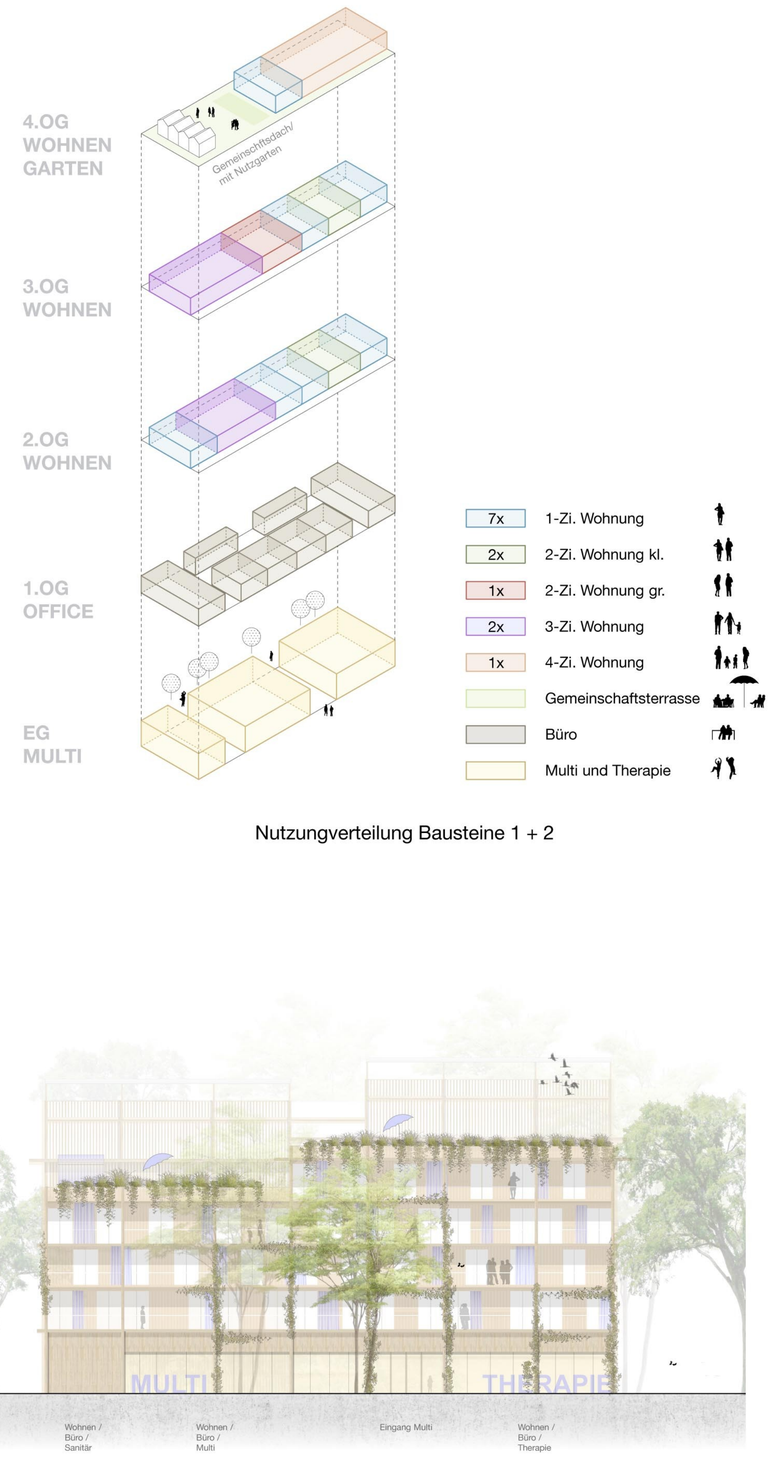


4. OG





FASSADENSCHNITT 1:50



Nutzungverteilung Bausteine 1 + 2

ANSICHT NORD - BAUSTEIN 1+2

BrennerPlan LIMA ah landschaftsarchitekten